



## PRESSECLUB NÜRNBERG

### "Die Pandemie ist nicht vorbei" von Nina Daebel

Während sich viele Menschen auf die bevorstehenden Corona-Lockerungen am 20. März freuen, warnte Prof. Dr. Joachim Ficker im Presseclub Nürnberg davor, sich einer Illusion hinzugeben. "Die Pandemie ist nicht vorbei. Sie wird noch viele Jahre weiter toben", betonte der ärztliche Leiter der Klinik für Pneumologie am Klinikum Nürnberg. Bereits vor einem Jahr war der 58-Jährige zu Gast im Presseclub, um eine erste Corona-Bilanz zu ziehen. Nun stellte er sich erneut den Fragen von Kerstin Dornbach, die den Abend moderierte.

Ficker prognostizierte, dass die derzeit über Deutschland hinwegrollende fünfte Welle bis voraussichtlich Ostern abgeflacht sei. "Doch es wird weitere Wellen geben. Nach dem Sommer holt uns das wieder ein." Deswegen sei es ihm zufolge dringend erforderlich, die Zeit zu nutzen und darüber nachzudenken, wie man in Zukunft vorgehen wolle. Zwar sei in Deutschland "viel gut gemacht" worden, aber bei weitem nicht alles perfekt. Da sei noch Luft nach oben, so der Mediziner. Er riet dazu, auf andere Länder zu schauen und von anderen zu lernen. Beispielsweise von Süd-Korea, wo es sehr viel weniger Tote gegeben habe als in Deutschland. Vorbildlich umgesetzt worden sei dort die soziale Distanzierung. Außerdem sei stets "schnell und konsequent" gehandelt worden. Mittlerweile habe das Land eine Impfquote von rund 91,4 Prozent bei den Doppelimpfungen.

In diesem Zusammenhang appellierte Ficker an jeden Einzelnen. Denn jeder sei dazu aufgefordert, auch weiterhin seinen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten. "Maske tragen, Abstand halten." Dass dafür Einschränkungen und ein gewisses Maß an Disziplin nötig seien, verstehe sich ihm zufolge von selbst. Die Verantwortung allein auf die Politiker abzuwälzen, sei zu kurz gegriffen.

Ficker warnte zudem davor, all jenen blind zu vertrauen, die bewusst und gezielt Desinformationen verbreiten, um sich dadurch politische Vorteile zu verschaffen. "Man sollte sich eine Grundskepsis angewöhnen sowie ein selbstkritisches, reflektiertes, diszipliniertes Denken", sagte Ficker, der in der ganzen Covid-Diskussion eine systematische und kluge Aufklärung vermisst. Er selbst investiert täglich Zeit, um zu informieren und zu erklären und hofft, auf diese Weise auch von der Wichtigkeit der Impfung überzeugen zu können. Dabei sprach er sich ausdrücklich dafür aus, Kinder und Jugendliche impfen zu lassen. "Nur so kann man ihnen eine Erkrankung ersparen und ihnen eine Teilhabe am normalen sozialen Leben ermöglichen." In den vergangenen zwei Jahren habe die Gesellschaft den Kindern und Jugendlichen nämlich viel abverlangt.

Nach dem Klinikalltag gefragt und nach dem, was sich in diesem möglicherweise ändern müsse, benannte der ärztliche Leiter klar den Pflegenotstand. Demnach sei bei der Einführung des pauschalierten Abrechnungssystems ein großer Fehler gemacht worden. Denn im Zuge dessen hätte man angefangen, Mitarbeiter betriebswirtschaftlich zu kalkulieren. "Und zwar so, als wären es Pflegeroboter." Es folgte eine Kostenoptimierung und mit ihr der Abbau von Fachkräften. Jetzt werde zwar wieder mehr Geld fürs Personal zur Verfügung gestellt, doch der Markt sei leer. "Es gibt diese dringend benötigten Mitarbeiter nicht", so Ficker. Die enorme Herausforderung bestehe nun darin, junge Menschen von der Sinnhaftigkeit des Berufs zu überzeugen und sie dazu zu bewegen, ihn zu ergreifen. Das wiederum sei eine Entwicklung, die nicht beschleunigt werden könne.

**Vorstand:** Vorsitzender: Dr. Siegfried Zelnhefer · stv. Vorsitzende: Kerstin Dornbach · Schatzmeister/Schriftführer: Dieter Barth

**Beisitzer:** Kerstin Dornbach · Heinz-Joachim Hauck · Alexander Jungkunz · Günther Moosberger · Stephan Sohr

**Geschäftsstelle:** Glogauer Straße 70 · 90473 Nürnberg · Telefon 09 11/80 04-2 00 · Telefax 09 11/80 04-2 01 · [gs-presseclub-nuernberg@odn.de](mailto:gs-presseclub-nuernberg@odn.de)

**Clubräume:** Marmorsaal NÜRNBERGER Akademie · Gewerbemuseumsplatz 2 · 90403 Nürnberg · Telefon 09 11/2 14 55-0 · Telefax 09 11/2 14 55-22 · [presse-club-nuernberg@odn.de](mailto:presse-club-nuernberg@odn.de)

**Bankverbindung:** Sparda-Bank Nürnberg eG · IBAN DE54 7609 0500 0001 8998 99 · SWIFT-BIC GENODEF1S06 · Steuer-Nr: 241/110/20341

**Internet:** [www.forum-deutscher-presseclubs.de](http://www.forum-deutscher-presseclubs.de) · [www.presseclubs-in-bayern.de](http://www.presseclubs-in-bayern.de) · [www.presseclub-nuernberg.de](http://www.presseclub-nuernberg.de)